

Anmerkungen zum Tabellenanhang „Ausbildungsmarkt 2008 bis 2010“ der „Bilanz der Bremer Vereinbarungen 2008 bis 2010“ vom 14. Dezember 2010, die der staatlichen Deputation am 20. Januar 2011 zur Kenntnis gebracht wurde:

Absolventinnen und Absolventen allgemeinbildender Schulen bzw. Schulentlassene: Bremerhaven und Privatschulen vergessen!

nachrichtlich: weitere Unstimmigkeiten/Fragen.

Mit der Vorlage 402/11 für die Sitzung der staatlichen Deputation für Arbeit und Gesundheit am 20. Januar 2011 wurde den Deputierten die „Bilanz der Bremer Vereinbarungen 2008 bis 2010“ mit dem Tabellenanhang „Ausbildungsmarkt 2008 bis 2010 zum Stichtag 30.09.2010“ zur Kenntnis gebracht.

Dieser Tabellenanhang enthält u.a. zwei Tabellen mit **Daten zur Entwicklung der Zahl der „Absolventinnen und Absolventen“ allgemeinbildender Schulen**, die **Tabelle 17** („Absolventinnen und Absolventen“) und die **Tabelle 19** („Zukünftige Entwicklung der Anzahl der Absolventinnen und Absolventen“¹).

Diese Tabellen sind unvollständig und falsch. Dies verwundert insbesondere bei Tabelle 19, die bereits ein Jahr zuvor mit exakt den selben Daten als Tabelle 4e in der Anlage 4 zur „Vorlage für die Sitzung der Bremer Vereinbarungen 2008-2010 am 1. Dezember 2009“ der staatlichen Deputation für Arbeit und Gesundheit zur Kenntnis gebracht wurde.² Schon vor einem Jahr, am 20. Januar 2010 wurde vom „Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe“ (BIAJ) darauf aufmerksam gemacht.

zu Tabelle 17:

Absolventinnen und Absolventen allgemeinbildender Privatschulen vergessen

In der Anmerkung zu Tabelle 17 wird darauf hingewiesen, dass die „... Datenerfassung ... von ‚Schulentlassenen‘ auf ‚Absolventinnen und Absolventen‘ umgestellt ...“ wurde und erläutert: „die Schulentlassenen sind die Absolventinnen und Absolventen abzüglich der Übergänger/innen in allgemeinbildende Schulen“.³ Die Zahl der Absolventinnen und Absolventen ist insbesondere wegen der Übergänge von Schulen ohne gymnasiale Oberstufe in Schulen mit gymnasialer Oberstufe (nach dem Realschulabschluss) größer als die Zahl der Schulentlassenen.

Die Zahl der in der Tabelle 17 genannten „Absolventinnen und Absolventen“ in den beiden bremischen Städten - 5.510 (2008), 5.313 (2009) und 5.100 (2010, vorläufig) in der Stadt

¹ „aus allgemeinbildenden Schulen“ und „aus berufsbildenden Schulen“

² Vorlage 280/10 für die Sitzung der staatlichen Deputation für Arbeit und Gesundheit am 20. Januar 2010 (Anlage a); siehe den entsprechenden Auszug im Anhang zu diesen Anmerkungen

³ siehe den entsprechenden Auszug im Anhang zu diesen Anmerkungen

Bremen und 1.447 (2008), 1.402 (2009) und 1.472 (2010) in der Stadt Bremerhaven – ist jedoch **nicht** die Zahl der „Absolventinnen und Absolventen“ allgemeinbildender Schulen in den beiden bremischen Städten sondern lediglich die Zahl der „Absolventinnen und Absolventinnen öffentlicher allgemeinbildender Schulen“. **Die Zahl der Absolventinnen und Absolventen von allgemeinbildenden Privatschulen wurden vergessen.** In der Stadt Bremen waren dies z.B. im Abgangsjahr 2009 nach Angaben des Statistischen Landesamtes Bremen⁴ insgesamt 469 (bzw. 470). Die Zahl der Absolventinnen und Absolventen in der Stadt Bremen betrug im Abgangsjahr 2009 also nicht 5.313 sondern 5.782. Auch diese Zahl berichtet das Statistische Landesamt Bremen. Und für die Stadt Bremerhaven berichtet das Statistische Landesamt Bremen 1.592 Absolventinnen und Absolventen im Abgangsjahr 2009, darunter 56 aus Privatschulen. Die Tabelle 17 nennt hier lediglich 1.402 Absolventinnen und Absolventen.

Zusammengefasst für das Abgangsjahr 2009: Statt 6.715 Absolventinnen und Absolventen im Land Bremen (5.313 plus 1.402) laut Tabelle 17 berichtet das Statistische Landesamt **7.374 Absolventinnen und Absolventen.** (Nachrichtlich: 6.536 Schulentlassene, darunter 441 aus Privatschulen)

zu Tabelle 19:

Bremerhaven vergessen und Schulentlassene mit Absolventinnen und Absolventen verwechselt

In Tabelle 19 werden unter der Überschrift „Zukünftige Entwicklung der Anzahl der Absolventinnen und Absolventen“ exakt jene Daten präsentiert, die ein Jahr zuvor unter der Überschrift „Prognose Schulabgänger/innen“ mit der Quellenangabe „Senatorin für Bildung und Wissenschaft und Magistrat Bremerhaven“ präsentiert wurden. Und schon vor einem Jahr wurde darauf hingewiesen, dass es sich dabei zum einen offensichtlich **nicht** um die **Zahl der Schulabgänger/innen bzw. Absolventinnen und Absolventen** handelt, **sondern** um die **Zahl der Schulentlassenen**. Und zum anderen, dass es sich entgegen der Quellenangabe („... und Magistrat Bremerhaven ...“) **nicht** um Daten für das Land Bremen sondern lediglich um **Daten für die Stadt Bremen** handelt. **Die Stadt Bremerhaven wurde vergessen.**

Die für das Ausgangsjahr der Prognose (Abgangsjahr 2008) in Tabelle 19 berichtete Summe (5.321) entspricht exakt der Zahl vom Statistischen Landesamt Bremen berichteten

⁴ Statistisches Landesamt Bremen, Statistische Berichte, Allgemeinbildende Schulen im Lande Bremen 2009, Tab. 4.1 (Absolventinnen und Absolventen) und Tab. 4.2 (Schulentlassene), S. 15ff
(http://www.statistik.bremen.de/sixcms/media.php/13/BI1_2_3_Allgemeinbildende%20Schulen_2009.pdf)

Schulentlassenen (!) in der Stadt Bremen.⁵ (nicht „Absolventinnen und Absolventen“ wie es in der Überschrift heißt; dies waren 2008 in der Stadt Bremen 6.033)⁶

Bei den in Tabelle 19 für die Folgejahre (2009 bis 2021) berichteten Daten handelt es sich offensichtlich um **Daten einer bisher nicht aktualisierten Prognose der Zahl der Schulentlassenen in der Stadt Bremen (!)**.■

nachrichtlich:

zu Tabelle 7 („Gemeldete Ausbildungsstellen“)

In Tabelle 7 werden für die Berufsberatungsjahre 2008 bis 2010 (30.09.) die gemeldeten Ausbildungsbildungsstellen (Arbeitsagenturbezirke Bremen und Bremerhaven) berichtet, darunter „außerbetriebliche Ausbildungsstellen“. Für das Jahr 2010 (30.09.) werden 786 „außerbetriebliche Ausbildungsstellen“ im Arbeitsagenturbezirk Bremen (Vorjahr: 428) und 157 im Arbeitsagenturbezirk Bremerhaven (Vorjahr: 238) genannt.

Im Textteil der „Bilanz der Bremer Vereinbarungen 2008 bis 2010“ heißt es auf Seite 4: „Die Agenturen für Arbeit und die Arbeitsgemeinschaften meldeten die folgende Anzahl außerbetrieblicher Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche: ...“. Es folgt eine Tabelle, in der u.a. für Bremen im Jahr 2010 (30.09.?) 215 (Vorjahr: 223) und für Bremerhaven 147 (Vorjahr: 180) berichtet werden.

Wie erklären sich die doch erheblichen Differenzen zwischen den in der Tabelle 7 genannten „gemeldeten außerbetrieblichen Ausbildungsstellen“ und den im Textteil genannten „außerbetrieblichen Ausbildungsplätze(n) für benachteiligte Jugendliche“, z.B. die 786 im Agenturbezirk Bremen gemeldeten „außerbetrieblichen Ausbildungsstellen“ (30.09.2010; Tabelle 7) und die für die Stadt oder den Arbeitsagenturbezirk Bremen (?) genannten 215 „außerbetrieblichen Ausbildungsplätze(n) für benachteiligte Jugendliche“ (2010)? Und auch die Veränderung 2009/2010 bedarf der Erklärung: minus 8 „außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche“ in Bremen bei einem Plus von 358 (!) „gemeldeten außerbetrieblichen Ausbildungsstellen“ im Arbeitsagenturbezirk Bremen.

zu Tabelle 6 („Entwicklung im Bundesgebiet“: „gemeldete Berufsausbildungsstellen“)

Die Tabelle 6 besteht aus zwei Teilen: „Gemeldete Berufsausbildungsstellen nach BIBB“ und „Gemeldete Berufsausbildungsstellen gemäß den Monatsberichten der Agenturen für Arbeit“. Für 2009 (30.09.) liest man dort dann 475.305 („nach BIBB“) und 475.400 („Agenturen für Arbeit“) und für 2008 (30.09.) 511.582 („nach BIBB“) und 511.600 („Agenturen für Arbeit“).⁷

⁵ Statistisches Landesamt Bremen, Statistische Berichte, Allgemeinbildende Schulen im Lande Bremen 2008, Tabelle 4.2, S. 18 (http://www.statistik.bremen.de/sixcms/media.php/13/BI1_2_3_2008_Allgemein_Schulen.pdf)

⁶ ebenda, Tabelle 4.1, S. 15

⁷ Auch mit der Fußnote zum „BIBB-Teil“ der Tabelle wird der Eindruck vermittelt, das BIBB erhebe „gemeldete Berufsausbildungsstellen“. Es heißt dort: „Für 2010 liegen noch keine Angaben vor. Die ersten

Die rechnerische Differenz zwischen „BIBB“ und „Agenturen für Arbeit“ einmal 95 und einmal 18, bei nahezu bzw. über 500.000. **Hier werden in zwei Varianten Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit präsentiert. Die vom BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) jährlich erhobenen „neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge“ bleiben ungenannt.**⁸ Für 2009 (30.09.) wurden vom BIBB inzwischen korrigierte 564.307 berichtet (ursprünglich: 566.004), für 2010 (30.09.) 560.073 (Stand: 13.12.2010).

zu Tabelle 16 („Verbleib der Bewerber/-innen (Statistik der Bundesagentur für Arbeit)“

Im Teil „Agenturbezirke Bremen und Bremerhaven“ der Tabelle 16 sollten die berichteten „Veränderungen 2010/2009“ überprüft werden. Sie stecken im Abschnitt „AA Bremen“ und „AA Gesamt“ voller erstaunlicher Fehler (Kopierfehler). ■

Auf weitere inhaltliche Fragen – z.B. fehlende Informationen zum „Output“ der Berufsausbildung (erfolgreiche Abschlüsse anerkannter Berufsausbildungen) - wird hier nicht weiter eingegangen. ■

Anhang: Auszüge aus den zitierten Vorlagen (3 Seiten)

Bremen, 31. Januar 2011
Paul M. Schröder
Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung
und Jugendberufshilfe (BIAJ)
eMail: institut-arbeit-jugend@t-online.de
Tel. 0421/302380

bilanz-anhang-bremer-vereinbarungen-2008-2010

Hochrechnungen stehen frühestens Mitte Dezember 2010 zur Verfügung ...“. Dies aber bezieht sich auf die in der Tabelle nicht genannten „neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge“.

⁸ Dies gilt auch für die **BIBB-Daten für das Land Bremen** in Tabelle 1. Sie **bleiben ungenannt**. Vgl. dazu BIAJ-Kurzmitteilung vom 25. Januar 2011.

17 Absolventinnen und Absolventen

	Bremen									Bremerhaven								
	2010			2009			2008			2010			2009			2008		
	m	w	Σ	m	w	Σ	m	w	Σ	m	w	Σ	m	w	Σ	m	w	Σ
Absolventen/-innen	2531	2569	5100	2719	2594	5.313	2.815	2.695	5.510	742	730	1.472	687	715	1.402	708	739	1.447
Übergänge in öffentliche berufliche Schulen	1266	1129	2395	1.302	1.189	2.491	1.407	1.209	2.616	433	337	770	409	366	775			0
Übergänge in allgemeinbildende Schulen	265	287	552	342	287	629	318	319	637	55	51	106	52	62	114	44	63	107
Übergangsquote in %	60,5%	55,1%	57,8%	60,5%	56,9%	58,7%	61,3%	56,7%	59,0%	65,8%	53,2%	59,5%	67,1%	59,9%	63,4%	6,2%	8,5%	7,4%
Abiturienten	808	982	1790	779	918	1.697	760	979	1.739	255	328	583	219	312	531	203	257	460
Abiturienten in %	31,9%	38,2%	35,1%	28,7%	35,4%	31,9%	27,0%	36,3%	31,6%	34,4%	44,9%	39,6%	31,9%	43,6%	37,9%	28,7%	34,8%	31,8%

Die Datenerfassung wurde von „Schulentlassenen“ auf „Absolventinnen und Absolventen“ umgestellt (die Schulentlassenen sind die Absolventinnen und Absolventen abzüglich der Übergänger/-innen in allgemeinbildende Schulen). Die Daten für 2010/11 sind als vorläufig zu betrachten; Korrekturen sind noch zu erwarten.

18 Übergänge in öffentliche berufliche Schulen

	Bremen									Bremerhaven								
	2010			2009			2008			2010			2009			2008		
	m	w	Σ	m	w	Σ	m	w	Σ	m	w	Σ	m	w	Σ	m	w	Σ
vorb. Bildungsgang/Vollzeit	123	97	220	134	96	230	110	68	178	147	76	223	138	103	241			
einjährige Berufsfachschule	370	276	646	342	210	552	346	261	607	103	95	198	87	69	156			
zweijährige Berufsfachschule	162	154	316	226	182	408	239	174	413	35	33	68	37	52	89			
Fachoberschule/Teilzeit	26	55	81	21	75	96	20	61	81	25	19	44	28	18	46			
Fachoberschule/Vollzeit	65	68	133	38	50	88	31	67	98	0	0	0	0	0	0			
Berufseingangsstufe/BFS		0		4	5	9	106	75	181	0	0	0	0	0	0			
berufliches Gymnasium	88	110	198	121	166	287	77	93	170	14	17	31	15	9	24			
duale Berufsschule	274	227	501	280	257	537	349	260	609	81	57	138	79	59	138			
Vorpraktikum Fachschule		0								1	18	19	1	16	17			
Fachschule Gesundheitswesen	7	28	35	4	30	34	4	30	34	0	0	0	0	0	0			
vierjährige Berufsfachschule	33	14	47	33	15	48	31	22	53	0	0	0	0	0	0			
dreijährige Berufsfachschule	15	3	18	17	3	20	11	2	13	2	3	5	1	6	7			
vorb. Bildungsgang/Teilzeit	60	70	130	75	67	142	78	72	150	24	15	39	22	18	40			
Berufsfachschule doppelqual.	39	0	39	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
3jährige BFS (1. + 2. Jahr)	4	27	31	2	32	34	3	24	27	1	4	5	1	16	17			
Berufsgrundbildungsjahr		0		4	0	4	2	0	2	0	0	0	0	0	0			
Gesamt	1266	1129	2395	1302	1189	2.491	1.407	1.209	2616	433	337	770	409	366	775			

19 Zukünftige Entwicklung der Anzahl der Absolventinnen und Absolventen

	aus allgemeinbildenden Schulen					aus berufsbildenden Schulen*			
	ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit Abitur	Sum- me	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit Fachhoch- schulreife	mit Abitur
Jahr	gesamt	gesamt	gesamt	gesamt		gesamt	gesamt	gesamt	gesamt
2008	392	1038	1892	1999	5321	240	451	599	235
2009	374	1052	1907	1914	5247			604	237
2010	378	1012	1928	2093	5411			621	244
2011	368	929	1929	2090	5316			613	240
2012	358	919	1962	3351	6590			624	245
2013	352	878	1796	2421	5447			609	239
2014	345	881	1809	2440	5475			599	235
2015	329	835	1784	2546	5494			594	233
2016	314	808	1742	2514	5378			586	230
2017	299	779	1687	2478	5243			582	228
2018	290	730	1614	2412	5046			575	226
2019	287	717	1558	2362	4924			565	222
2020	287	710	1516	2251	4764			564	221
2021	288	709	1496	2179	4672			560	220

*Eine Vorausberechnung für Hauptschul- und Realschulabschlüsse an beruflichen Schulen liegt nicht vor.

TOP 1: Der Ausbildungsmarkt 2009 -Entwicklungen und Handlungsbedarfe

Stand: 23.11.2009

(Quellen: Senatorin für Bildung und Wissenschaft und Magistrat Bremerhaven)

Tabelle 4e) Prognose Schulabgänger/innen

	aus allgemein bildenden Schulen				aus berufsbildenden Schulen*			
	ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit Abitur	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit Fachhoch- schulreife	mit Abitur
2008	392	1038	1892	1999	240	451	599	235
2009	374	1052	1907	1914			604	237
2010	378	1012	1928	2093			621	244
2011	368	929	1929	2090			613	240
2012	358	919	1962	3351			624	245
2013	352	878	1796	2421			609	239
2014	345	881	1809	2440			599	235
2015	329	835	1784	2546			594	233
2016	314	808	1742	2514			586	230
2017	299	779	1687	2478			582	228
2018	290	730	1614	2412			575	226
2019	287	717	1558	2362			565	222
2020	287	710	1516	2251			564	221
2021	288	709	1496	2179			560	220

*Eine Vorausberechnung für Hauptschul- und Realschulabschlüsse an beruflichen Schulen liegt nicht vor.